

Gehurtsausgabe



Inhaltsverzeichnis

S 3:	1. Ausgabe / Junge Reporter	S 10-11:	PROWO-REPO
S 4:	Der 8. Mai, gestern, heute und	S 12-13:	Lehrersteckbrief
	morgen	S 14-15:	Schulverwirrung
S 5:	Gymnasium - Realschule	S 15:	Gerüchteküche
	Zwei Direktoren äußern sich	S 16:	Schnäppchen
S 6:	Ausbildung in Essen	S 17:	Witze
S 7:	Der Berg ruft!	S 18:	Computerecke
S 9:	Film- und CD - Kritik	S 19:	Preisrätsel

Impressum

"Bränd"-Aktuell, Schülerzeitung der Elsa -Brändström - Realschule

Herausgeber:

Die Redaktion der "Bränd"-Aktuell

Redaktionsanschrift:

Elsa - Brändström - Realschule

Bergerhauser Str. 13

45136 Essen

Chefredakteur (V.i.S.d.P.):

Hendrik Kley (Heinrich)

Redakteure:

Katja Schlöcker (K.S.)

Matrin Schwolow (MSÜ)

André Stifter (AST)

René Jeruschkat (R.J.)

Benjamin Bischoff (B.B.)

Jörg Kreienbruch (J.K.)

Marcel Najareto (M.N.)

Alexander Klee (A.K.)

Marco Stottrop (M.St.)

Anzeigenleiter:

René Jeruschkat

Layout:

Marcel Najareto

Druck:

Eigendruck auf Hochleistungskopierer

Redaktionschluß:

18.05.1995

Auflage:

250 Exemplare

Preis:

0,50 DM

Copyright:

"Bränd"-Aktuell 1995

Vielen Dank an:

Frau Elstner, Frau Klein, Frau Bühler, die Essener Jugendpresse e.V.

Die erste Ausgabe

Was für Herm Malzahn "Der Spiegel", für Frau Müller-Meier-Schulze das "Echo der Frau", für Papa die "Chip", für Einstein die "P.M." und für Dich gestern noch "Bravo" und "Girl" waren, ist ab heute "Bränd"-Aktuell, die brandaktuelle Schülerzeitung aus dem Herzen der Elsa (mit der Du Dich auch mal unterm Tisch erwischen lassen darfst): Schule haß ich, "BRÄND"-AKTUELL les ich!

"BRÄND"-Aktuell bietet für jeden etwas: ob Sportler, Kulturbanause, Scherzkeks, Schnäppchenjäger, Computerfreak oder Langweiler, es wird keiner zu kurz kommen. Eine Fotoreportage über die Projektwoche, ein Artikel über die Ausbildungsplatzsituation (wir sprachen mit dem BIZ), das sind nur einige Themen, die Ihr in unserer "Geburtsausgabe" finden könnt. Leider steht es noch nicht fest, ob wir weitere "Geburtstage", vielleicht sogar Jubiläen, feiern können oder ob es bei der Geburtsausgabe bleibt. Das liegt an Euch, haut rein!

Euer Heinrich

Junge Reporter

Unsere Truppe besteht aus zehn Leuten: Martin Schwolow, André Stifter, Benjamin Bischoff, Jörg Kreienbruch, Marcel Najareto, René Jeruschkat, Marco Stottrop, Hendrik Kley, Alexander Klee und Katja Schlöcker. Unsere Projektleiterinnen

Frau Elstner und Frau Klein sowie wei von der Essener Jugendpresse alfen uns, "Bränd"-Aktuell auf die Beine zu stellen. Alle zeigten großes Interesse, hatten viele gute Ideen, und es machte viel Spaß. Den wünschen wir Euch auch beim Zeitunglesen.

Eure Katja



Der 8. Mai, gestern, heute und morgen

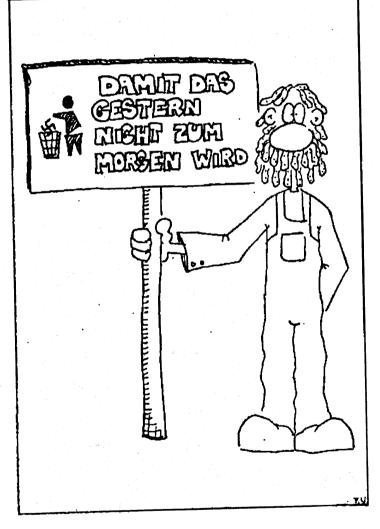
Der 8. Mai 1945, Tag der Befreiung von Unterdrückung, Judenverfolgung und Hitlers Nazi-Deutschland. Heute, fast 50 Jahre danach, finden fast überall Gedenkfeiern statt, es wird berichtet und diskutiert. Manchen mag es ein bißchen viel erscheinen, sie können und wollen es nicht mehr

hören. Schindlers Liste, Die Brücke, Hitlerjunge Salomo, Die Welle oder das World Liberty Concert. Alle klagen Krieg, Diktatur und Gewalt an. Doch die zwingende Notwendigkeit, sich mit unserer jüngsten Geschichte auseinanderzusetzen, liegt auf der Hand. Zumal jetzt noch Zeitzeugen mit ihren eigenen Lebensgeschichten vor Krieg und Diktatur warnen. Denn selbst in unserer Zeit, ja sogar in unserem Land, gibt es wieder Anschläge und Gewaltakte gegen jüdische Mitbürger, Ausländer, Randgruppen und Minderheiten, jüngstes Beispiel: der zweite Anschlag auf die Lübecker Synagoge. Es geht uns alle etwas an, wenn in Solingen Brandanschläge auf Ausländer verübt werden. Man sollte nicht die Augen verschließen, wenn Neo-Nazis Feuer in

Asylantenheimen legen, man sollte nicht schweigen sondern hier gilt: "Reden ist Gold, schweigen ist feige" (Marius Müller Westernhagen). Besonders wir, die Schüler, sind hier angesprochen, ein kritisches Bewußtsein zu erlangen, wir, die zukünftigen

Wähler, müssen lernen, politische Verantwortung zu übernehmen. Wir müssen Position beziehen, uns gegen Faschismus wehren, aus der Geschichte lernen. Denn wenn ein Volk von Kriminalität, Arbeitslosigkeit oder Armut beherrscht wird, werden es auch heute noch einzelne leicht haben,

sich aus dem Sumpf zu erheben, diese Notauszunutzen, stände vermeintliches Feindbild zu erschaffen und sich selbst zum Führer machen zu lassen. Auch ein schlechter Maler aus Österreich würde es wahrscheinlich wieder schaffen. Und allen denen, die immer noch Raus'' "Ausländer und "Heil Hitler" schreien, oder denen, die sich vor laufenden Fernsehkameras in alte KZs stellen und trotz der schrecklichen Szenen, die sich hier abgespielt haben, behier wäre haupten, nichts geschehen, denen sollte man das Reden verbieten. Denn das sind diejenigen, die die Streichhölzer und Benzinkanister vor die Füße anderer legen, mit der zynischen Gewißheit, daß sich aus den Brandsätzen der Worte wirkliches Feuer entzünden wird.



Man kann nur heute für morgen Verantwortung übernehmen, wenn man sich mit gestern auseinandersetzt!

Heinrich

Realschule - Gymnasium

Zwei Direktoren äußern sich

Jedes Jahr wechseln Schüler/innen vom Gymnasium zur Realschule. - Warum?

Herr Steffens, Leiter der Elsa-Brändström-Realschule, nannte uns mögliche Gründe und machte Vorschläge, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Die Grundschullehrer raten den Eltern am Ende der 4. Klasse, welche Schulform für ihr Kind am besten geeignet sei. Viele Eltern jedoch richten sich nach den Wünschen ihrer Kinder. Wenn zum Beispiel eine Freundin aufs Gymnasium geht, lassen sie sich überreden und schicken ihr Kind auch dorthin. Aber nicht nur die Kinder sind es, die darauf bestehen, sondern auch einige Eltern. Sie sind meistens sehr ehrgeizig und wollen nicht einsehen, daß die Realschule besser für ihr Kind sei.

Nach einer falschen Wahl bietet sich sinnvollerweise ein Wechsel vom Gymnasium zur Realschule am Ende der Erprobungsstufe an. Jedoch geschieht dieses teilweise erst im 8. oder 9. Schuljahr, manchmal erst Anfang oder sogar am Ende der 10. Klasse.

Diese Entscheidung kommt oft zu spät. Entweder haben die Schüler/innen bereits so viele Mißerfolgserlebnisse hinter sich, daß ein Neuanfang kaum mehr möglich ist, oder sie werden gar nicht mehr aufgenommen.

1975 strebten 5% aller Schüler/innen das Abitur

an, heute über 40%. Sind die Schüler innerhalb von 20 Jahren acht mal so intelligent geworden oder liegt darin eine Ursache für den Anstieg der Übergänger vom Gymnasium zur Realschule?

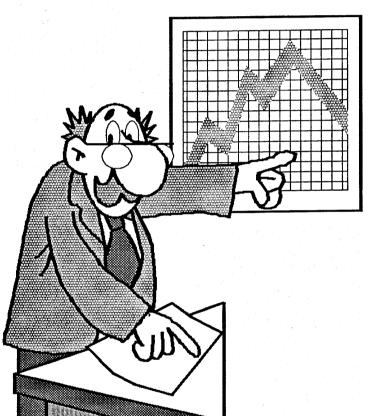
3 - 4% der Schüler/innen der 5. und 6. Klasse und etwa weitere 2% der Klassen 8 - 10 des

Gymnasiums Überruhr wechseln laut Angabe des Direktors, Herrn Dr. Walter Gerschler, zur Realschule. Seine Ausführungen zu den Gründen decken sich mit denen von Herrn Steffens.

Nur wenige Schüler/ innen wechseln innerhalb der ersten Schuljahre von der Realschule zum Gymnasium. Auch die Zahl derjenigen Realschüler/innen, die nach Klasse 10 das Abitur anstreben, ist mit 3 - 4 Schülern pro Jahrgang am Gymnasium - Essen - Überruhr gering. Es sind nur so wenig, da sich andere Gymnasien, wie zum Beispiel die Viktoria -Schule, auf Realschüler spezialisiert haben. Nach Meinung des Direktors werden die Schüler am Gymnasium - Essen - Überruhr gut akzeptiert. 50% von ihnen erreichen

ihr Ziel, der Rest schmeißt oft schon nach einigen Monaten das Handtuch.

MSÜ & AST



Ausbildung in Essen

Viele Jugendliche haben in diesem Jahr Probleme, einen Ausbildungsplatz zu finden. Wie uns das Arbeitsamt mitteilte, wurden 1995 bisher 4010 Ausbildungsstellen gemeldet.

Die Anzahl der Ausbildungsplätze ist für Jungen und Mädchen gleich. Gefragt sind vor allem Berufe im kaufmännischen Bereich. Dazu gehören Büro-, Industrie- und Einzelhandelskaufmann. Danach kommen die handwerklichen Berufe mit Kfz-Mechaniker und Elektroinstallateur an der Spitze.

Wer bis jetzt noch keine Ausbildungsstelle hat, kann sich vor allem im handwerklichen Bereich orientieren.

TIPS FÜR DIE RICHTIGE BEWERBUNG

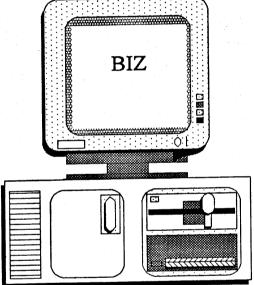
Bei einer Bewerbung muß man überlegt und wohl vorbereitet Schritt für Schritt vorgehen. Eine Bewerbung umfaßt unterschiedliche Aktivitäten, die in einem systematischen Zusammenhang stehen. Dies bedeutet, daß ein gewisser Aufwand an Planung geleistet werden muß. Planung kostet zwar auch Zeit, aber schon viele Erlebnisse von anderen Schülern haben gezeigt, daß sie sich auszahlt.

die fest vorgeschrieben sind, wie z.B. Absender, Datum und die Anschrift des Betriebes. Persönlich und überzeugend wird das Bewerbungsschreiben aber erst, wenn man sich mit eigenen Worten um diese Stelle bewirbt und wenn man seine persönlichen Gründe angibt, die einen zu der Bewerbung veranlaßt haben. Um weitere Fragen zu klären, kannst Du Dich an das Berufsinformationszentrum (BIZ) im Arbeitsamt wenden. Dort stehen Dir Berufsberater sowie der BIZ - Compu-

ter und Informationsmappen zu jedem beliebigen Beruf zur Verfügung. Um ein Gespräch mit einem Berufsberater führen zu können, ist es allerdings ratsam, vorher telefonisch einen Termin zu vereinbaren (Auch wir hatten unsere Probleme!). Außerdem sind dort auch Hefte wie z.B. "Mach's richtig" oder "Wie bewerbe ich mich richtig" erhältlich. Dazu gibt es in den Ferien Bewerberseminare, in denen man sich informieren kann.

Wir hoffen, Euch mit diesem Artikel ein wenig weiter geholfen zu haben.

(JK + B.B.)



Zu einer schriftlichen Bewerbung um eine Ausbildungsstelle gehören folgende Unterlagen:

- Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben
- Paßfoto
- Fotokopien des letzten Zeugnisses

Der Lebenslauf sollte übersichtlich gestaltet sein. Daher empfiehlt sich ein tabellarischer Lebenslauf. Er sollte lückenlos sein, d.h. er muß alle Schulaufenthalte sowie die Zeit des Praktikums beinhalten. Nützlich ist es auch, Hobbys und Interessen zu erwähnen.

In jedem Bewerbungsschreiben gibt es Angaben,

Der Berg ruft!

Blauer Himmel, ein leichter Sommerwind, 25 Grad im Schatten, es riecht nach Gras, und die Grillen spielen ihr alt bekanntes Lied. Ich mache Sommerferien in Südtirol, dem ultimativen Klettergebiet. Nach dem Frühstück begebe ich mich in aller "Herrgottsfrühe" zum nahgelegenen Klettersteig "Via ferrata Marino Bianchi". Mit einer Gondelbahn fahre ich auf 2932 m, in dieser Höhe liegt die Berghütte. Auf der Terrasse der Hütte lege ich sorgfältig meinen Klettergurt an, schnüre meine Schuhe noch einmal fest, setze den weißen

Kletterhelm auf und greife voller (Sehn-) Sucht an das erste Seil. Der erste Karabiner schnappt zu. Es ist ein wunderbares Gefühl, nach so langer Zeit das rostige Eisenseil zwischen den Fingern zu spüren, die Geräusche der zuschnappenden Karabinerhaken zu vernehmen und eine so einmalige Landschaft zu entdecken. Nachdem ich den ersten Grat überwunden habe. sehe ich meiner persönlichen Schlüsselstelle ins Auge: es ist ein 10-Meter-Riß, der volle Konzentration, Mut und Kletterkönnen erfordert. Schritt, Halt für Halt versuche ich, diesen Abgrund unter mir zu überwinden. Mit großer Anstrengung und ein paar Kratzern schaffe ich es schließ-

lich. Am Gipfelkreuz werden meine Anstrengungen mit einem einmaligen, wunderschönen Rundblick über die gesamten Dolomiten belohnt. Für die Pause bleibt nur wenig Zeit, da ich ca. 1 Stunde für den Abstieg benötige, außerdem ziehen sich bereits Gewitterwolken zusammen. In der Hoffnung, trocken die Bergstation zu erreichen, trete ich den Rückweg an. Doch ich habe mich getäuscht, bereits nach 15 Minuten beginnt es zu regnen. Doch es soll noch schlimmer kommen: Der Regen verwandelt sich in dicke Hagelkörner. Auf der halben Strecke beginnt es zu donnern. Ich bekomme Angst, fange an zu zittern. Die ersten, so gefährlichen Blitze zucken über meinen Kopf. Die im Ersten Weltkrieg verankerten Stahlseile

verwandeln sich bei einem Gewitter leider schnell in tödliche "Blitzableiter". Eine schlimmere Situation kann es für Kletterstegwanderer nicht geben. Ich versuche, meine Gedanken auf die Tritte und Griffe zu konzentrieren. Oft rutsche ich dennoch ab. Ich friere, es ist kalt und naß. Ich klettere unter höllischer Angst weiter: Über den Riß, dann kommen zwei Leitern und noch ein Überhang. Schon kann ich die Hütte erkennen, es beruhigt mich nicht. Meine Jacke ist völlig durchnäßt, und doch schwitze ich. Nun ist die

Berghütte zum Greifen nahe, ich hake mich aus, der letzte Schritt und... es knallt, ich bekomme einen Schlag und rutsche aus. Mit einem rettenden Sprung lande ich auf der Plattform. Um eine Haaresbreite wäre ich vom Blitz getroffen worden und abgerutscht.

Leider kann es immer wieder zu Unfällen in alpinen Gebieten kommen. Wenn man sich aber vorher eingehend mit Tour, Wetter und Ausrüstung beschäftigt hat, ist das Risiko nicht größer als beim Skilaufen. Ich hatte mich einfach zu wenig mit dem Wetter auseinandergesetzt.

Na habt Ihr auch Lust aufs Klettern bekommen?

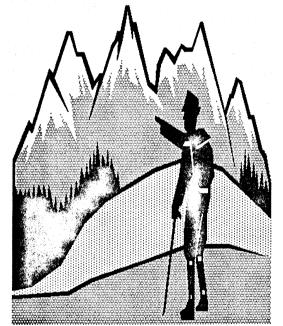
Preise (Ausrüstung): insgesamt 500-800 DM (Schuhe, Gurt und Helm).

Vorausetzungen: sehr gute Kondition, Wandererfahrung in den Bergen und üben, üben, üben und nochmals üben.

Andere Tips: unbedingt von Fachleuten beraten lassen (Alpenverein, Ärzte, Verkäufer bei Albatros), immer einen Klettererfahrenen mitnehmen, viele Bergführer lesen, beim Alpenverein anmelden, wieder viel Kondition und wieder üben, üben.

Übungsgebiete: Essen Hattingen an der "Isenburg", Duisburg Meiderich im "Emscherpark".

(Heinrich)



STDIENST NOTDIENST NOTDIENST NOTDIENST



UNIROR

UNIVERSAL-ROHRREINIGUNGS GMBH

Am Stadthafen 7 / Ecke Ostuferstraße 45356 Essen

Tel./Phone: 02 01/8 35 98-0 Telefax: 02 01/35 82 53

Unsere Service-Palette bietet Ihnen im 24 Stunden-Takt:

- Abfluß- mechanische Rohrreinigung
- ► Kunststoffmolchreinigung von 10 – 3600 mm Ø
- Höchstdruckreinigung (bis 1000 bar)
- allgemeine Industriereinigung
- Industrieentsorgung nach dem Abfallbeseitigungsgesetz
- Öl-, Benzin- und Fettabscheiderreinigung und -entsorgung
- Rohr- und Kanalreinigung und -sanierung
- Rohr- und Kanalinspektion mittels
 TV-Kamera (Spezialfahrzeug für horizontale und vertikale Inspektion von Rohren,
 Kanälen, Schornsteinen u.s.w.)
- Asbest-Demontagen und -Entsorgung

RHEIN-RUHR-ZENTRALE · ESSEN (02 01) 8 35 98-0

Zweigstellen:

Dortmund (0231) 14 21 91 Bochum (0234) 1 20 60 Duisburg (0203) 34 34 94 Dinslaken (02134) 5 23 00

Hart, sogar verdammt Hart

In The Army Now



Flache Story, durchschnittliche Darsteller und einschläfernde Witze, so könnte man den Film beschreiben. Naja, wenigstens paßt alles zusammen! Die Story ist schnell erzählt: Zwei Arbeitslose treten der Army bei, werden als Wasseraufbereitungsteam mit einer Frau und einem Angsthasen in die Wüste versetzt und sollen zum Schluß, als alle anderen Soldaten tot sind, eine Raketenbasis zerstören, was ihnen gelingt und sie sogar zu gefeierten Helden macht. Nicht umsonst hat das amerikanische Militär Militärbaracken, fünf Ausbildungsoffiziere und sogar Apache-Hubschrauber im Wert von je 30 Millionen Dollar dem Filmteam um Regiesseur Daniel Petrie zur Verfügung gestellt. Der gesamte Film ist wie ein billig und schlecht gemachter Werbespot für die gesamte U.S. Armee produziert: schone Frauen als Ausbildungsleiterinnen, schicke Uniformen, Militärwagen, die bei einmaligen Sonnenuntergängen im Wüstensand spazierenfahren oder einfach die immer blitzblankpolierten Maschinengewehre

und Panzerfäuste. Die absolute Perversität aber liegt bei diesem Film darin, daß - während überall auf der Welt des Kriegsendes vor 50 Jahren gedacht wird und in Bosnien ein furchtbarer Krieg geführt wird - in diesem Film Krieg und Gewalt verschönt, verharmlost, ja sogar als "Abenteuer" verherrlicht werden.

Fazit: Einer, nein der schlechteste Film, den ich je gesehen habe, einschläfernd, langweilig, ohne jeden Esprit und ohne jegliche Besonderheit. Da könnt Ihr Euch sogar besser zwei Stunden Fernsehwerbung ansehen, die ist allemal interessanter. Also, auf keinen Fall die kostbare Zeit für diesen Mist opfern, denn am Ende werdet Ihr sowieso nur sagen: Es war hart, sogar verdammt hart, diesen Film durchzustehen gähn, gähn, gähn,

Euer Heinrich

USA 1994; Regie: Daniel Petrie Junior, mit PaulyShore Andy Dick, Lori Petty

Take That >> Nobody Else

Die englische Pop-Band Take That beweist mit ihrem neuen Album "Nobody Else" eindrucksvol-

ler denn je, daß sie keine Eintagsfliege oder Teenie Band ist. Das neue Album ist Pop vom feinsten: weiche Gitarren- und Keyboardsounds, dezente Schlagzeugabmischungen und harmonische Streicher. Fünf Titel enthalten schon Ohrwurmqualitäten: "Back for good", "Every guy", "Nobody else", "Holding back the tears" und "The day after tomorrow". Durch die runden, harmonischen Kompositionen hebt sich die neue Take That Scheibe stark von dem

E-Bass bestimmten, monotonen und aufdringlichen Dancefloor, der zur Zeit den Markt beherrscht, ab.



Euer Heinrich



PROWO - REPO

Wir haben uns in der Projektwoche vom 15.5 - 19.5 vorgenommen, einige der insgesamt 40 Projekte, die in der Projektwoche durchgeführt wurden, zu beschreiben und unsere Eindrücke zu schildern.

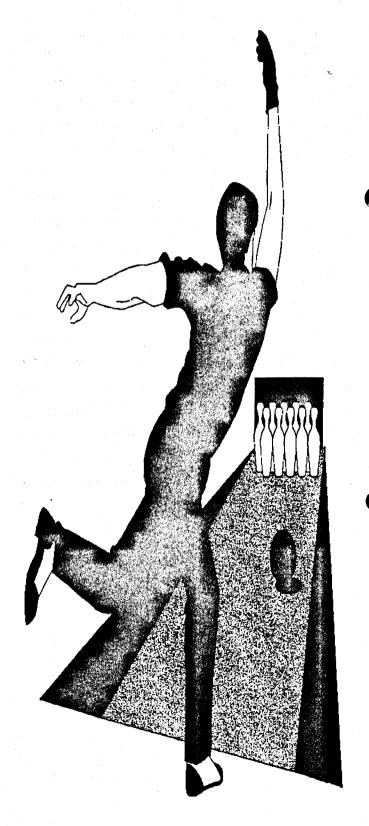
Da wir aus Platz- und Zeitgründen nicht alle Projekte beschreiben können, haben wir uns für das Sportkegeln, die Kosmetikwerkstatt und die Schulband entschieden. Falls wir einigen Personen zu nahe getreten sein sollten, entschuldigen wir uns bereits im Vorfeld.

Ihr Team

Sportkegeln

Als wir um 9.30 Uhr an der Kegelbahn in der Gaststätte Mosen ankamen, war dort schon eine sehr gute Stimmung unter den werdenden Spitzenkeglern. Unterstützt wurden sie von einem noch rüstigen Sportkegler, der nach eigener Aussage 1929 die Deutsche Meisterschaft im Sportkegeln gewonnen hatte, und zwei weiteren Trainern.

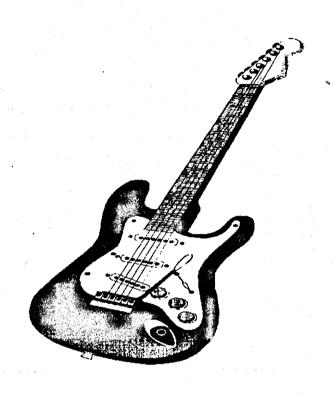
Er verriet Tips und Tricks, die mit großer Begeisterung angenommen wurden. Und nach kurzer Zeit sind auch die Schlechtesten erfahrene Kegler geworden. Krönender Abschluß war allerdings das Turnier, welches am Schluß des Projektes stattfand.



PROWO - REPO

Schulband

Die Musiker hatten sich diskret in den Keller zurückgezogen. Doch schon von weitem konnte man das Projekt erahnen. Selbst Herr Steffens ließ sich diesen musikalischen Hochgenuß nicht entgehen. Natürlich wurde auch bei dieser günstigen Gelegenheit das neue Schlagzeug der Schule eingeweiht. Zur Zeit unseres Besuches wurde ein Musikstück eingeübt. Alles klang ganz passabel. Aber der Sänger kam uns etwas hilflos vor, was sicher auch an dem zu leisen Verstärker lag. Das Projekt leiten Frau Birkendorf und die zwei TEN SING Bandmitglieder Lars Bechmann und Tobias Detering, die sicherlich ihr bestes geben, um die Projektteilnehmer in die hohe Kunst der Rockmusik einzuführen.



Kosmetik

Zu diesem Projekt sind wir ohne Vorankundigung gegangen. Als wir die Tür zum Chemieraum öffneten, sahen wir ca. 30 verdutzte Mädchen, die wohl nicht recht wußten, wie sie auf unseren Besuch reagieren sollten. Naja, als ich dann meine Kamera zückte, war alles zu spät. Panik machte sich im Raum breit. (Bei mir im Chemiekurs habe ich ja schon einige seltsame Gerüche in die Nase bekommen, aber diese diversen Düfte würden wohl den stärksten Soldaten mit ABC-Atemschutzmaske umhauen). Das Projekt wurde von Frau Wurm geleitet, die aber überhaupt nicht helfen mußte, da die Mädchen alles alleine schafften. Aber Frau Wurm steckte ihre Nase in allerhand Parfüms, so daß sie kurzzeitig ihren Geruchssinn verlor. Die Teilnehmerinnen waren richtig kreativ, es entstanden Cremes und Salben in den unterschiedlichsten Farben und Festigskeitsformen. Wobei zu überlegen ist, ob diese ganzen kosmetischen Erzeugnisse keine üblen Nebenwirkungen haben.

Lehrersteckbriefe

Vorname: Marion

Name: Barmeier

Spitzname: keinen

Kl. Lebenslauf:

Geburtsdatum: 6.12.55

Geburtsort: Essen

Schul- und Berufslaufbahn:

4 Jahre Reuenbergschule

9 Jahre Mädchengymnasium Borbeck

3 1/2 Jahre Studium in Essen

1 1/2 Jahre Ausbildung an 2 Schulen in Oberhau-

sen

ab 1980 Aufbaurealschule

ab 1.3.1995 Elsa-Brändström-Realschule

Familienstand: ledig

gute o. schlechte Schülerin: ziemlich gut

Lieblingsessen: Eis

Lieblingsmusik: Herbert Grönemeyer

Lieblingsfilm: alles mit Dustin Hoffmann, Krimis

Lieblingsschauspieler: Dustin Hoffmann

Lieblingstier: Schimpanse

Lieblingsmensch: Eltern

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Wegen eines tollen Mathelehrers.

Was verstehen Sie unter einem perfekten Schüler?

Er muß pünktlich sein.

Was würden Sie machen, wenn Sie noch einmal

20 Jahre alt wären?

Das Gleiche.

Wieviel Fernsehen schauen Sie am Tag?

Ich schaue viel fern am Tag.

Vorname: Rainer

Name: Forstbauer

Spitzname: Forsti

Kl. Lebenlauf:

Geburtsdatum: 24.1.45

Geburtsort: Mittelbuch

(Schwaben)

Schul- und Berufslaufbahn:

Abitur Essen Werden

PH Essen

Aufbaustudium

2 mal 5 Jahre Kenia

Familienstand: verheiratet

Kinder: 2 Töchter

guter o. schlechter Schüler:

Mittelmäßig, weil mit einem mittelmäßigen Abitur

noch ein Medizinstudium möglich war

Lieblingsessen: Nudeln

Lieblingsmusik: Beatles

Lieblingsfilm: alles mit Humphrey Bogart

Lieblingsschauspieler: Humphrey Bogart

Lieblingstier: Giraffe

Lieblingsmensch: Familie

Lieblingspromi: Nicht M. Schumacher

Warum sind Sie Lehrer geworden?

Nichts Besseres eingefallen.

Was verstehen Sie unter einem perfekten Schüler?

Er muß sich Mühe geben und kritisch sein.

Was würden Sie machen, wenn Sie noch einmal

20 Jahre wären?

Ich würde vielleicht einen Beruf im Ausland

ergreifen (z.B. Auswärtiges Amt).

Wieviel Fernsehen schauen Sie am Tag?

Ich schaue 1 - 2 Stunden am Tag.



Lehrersteckbriefe

Vorname: Eveline

Name: Wurm

Spitzname: Würmchen

Kl. Lebenslauf:

Geburtsdatum: 24.09.19xv

Geburtsort: Lindau

Schul- und Berufslaufbahn:

4 Jahre Grundschule in Nürnberg

9 Jahre Gymnasium in Nürnberg

5 Jahre Studium in Erlangen

Lehrerausbildung in München / Ulm

Familienstand: ledig

gute o. schlechte Schülerin:

Eher gut bis mittelmäßig (je nachdem)

Lieblingsessen: alles

Lieblingsmusik: je nach Laune

Lieblingsfilm: Der mit dem Wolf tanzt, Forrest

Gump

Lieblingsschauspieler: Christian Quadflieg

Lieblingstier: mein Jülchen

Lieblingsmensch: mein derzeitiger Tanzpartner

Warum sind Sie Lehrerin geworden? Zufall !

Was verstehen Sie unter einem perfekten Schüler?

Er soll engagiert, neugierig, wach, pünktlich und

kritikfähig sein.

Was würden Sie machen, wenn Sie noch einmal

20 Jahre alt wären?

Ich hätte meine Schreinerlehre mit Erfolg bestanden und würde jetzt mit Begeisterung Schränke bauen, die widersprechen nämlich nicht.

Wieviel Fernsehen schauen Sie am Tag?

1/2 Stunde pro Tag und 1 mal pro Woche beim Bügeln länger.

Vorname: Brigitte

Name: Harnischmacher

Spitzname: Gitti

Kl. Lebenslauf:

Geburtsdatum: 18.09.19xv

Geburtsort: Hohenlimburg

Schul- und Berufslaufbahn:

Volksschule - Gymnasium - Universität Münster/

Innsbruck

Anstellung an der Realschule in Herne,

dann Realschule Wolfskuhle.

jetzt Elsa-Brändström-Realschule

Familienstand: verheiratet

Kinder: na klar, 2

guter o. schlechter Schüler:

Oberes Drittel - gesunder Ehrgeiz muß sein

Lieblingsessen: Paula's Dish, Bowle

Lieblingsmusik: Musicals (z.B. Phantom of the

Opera, Starlight Express), Songs der 70er

Lieblingsfilm: Der mit dem Wolf tanzt, das Geisterhaus, Mrs. Doubtfire, Philadelphia

Lieblingsschauspieler: Tom Hanks, Kevin Costner

Lieblingstier: Goosy, Fridölchen, Koalabär

Lieblingsmensch: meine Familie

Lieblingspromi: Heinz Rühmann, Yogi-Bär

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

So kann man als Frau Beruf und Familie gut

verbinden, und man bleibt jung.

Was verstehen Sie unter einem perfekten Schüler? Schlaubi (Schlümpfe!)

Was würden Sie machen, wenn Sie noch einmal

20 Jahre alt wären?

1 Jahr um die Welt reisen.

Wieviel Fernsehen schauen Sie am Tag?

15 Minuten



Schulverwirrung

Die nun folgende neue, aktuelle Schulverwirrung enthält die in einer so kleinen Gemeinschaft notwendigen Regeln:

Abends kannst Du Dich vor Schulbeginn unter Aufsicht von den nicht anwesenden Lehrern in dem Schulgebäude aufhalten, und zwar im Filmraum (wo Du Dir schon mal ein paar Videos

reinziehen kannst) oder in der Milchbar von Meister Jensen (hier kannst Du ganz nach Deinem Belieben Snikers, Twix, Dellen oder auch Milchschnitten mümmeln).

Die Flure. Klassen und Fachräume dürfen selbstverständlich zum Fußballspielen genutzt werden. Das bedeutet aber auch, daß Du verspätet zum Unterricht erscheinst, da das Fußballspiel sonst nicht zu Ende geführt werden kann. Das Schellen ist nur eine unverbindliche Empfehlung.

Wenn Du krank bist, so belästige die Schulsekretärin nicht mit unnötigem Gejammere oder dem Anspruch auf Mitleid. Wenn Du nach drei Tagen wieder gesund bist, so versuche, dies möglichst zu vertuschen

oder fälsche eine Entschuldigung.

Diese Schulverwirrung ist eine Aufzählung von Regeln, die Du immer beachten mußt. Schließlich möchten alle Beteiligten, daß Deine Schullaufbahn ein schnelles und abruptes Ende nimmt (Sonst giltst Du nämlich als Streber, und das willst du doch bestimmt nicht, oder?).

Hierzu ist es unverzichtbar, daß Du Deine

Hausaufgaben nicht erledigst, Deine nicht vorhandenen Arbeitsmaterialien regelmäßig vergißt, den Unterricht verschläfst oder schwänzt und Deinen Lehrern mindestens einmal pro Tag sagst, daß ihr Unterricht Scheiße ist.

Dein Fahrrad, Mofa oder Auto darfst Du in der

Gymnastikhalle abstellen. Falls es Dir dort geklaut wird, beschwere Dich bei Frau Gente, die es Dir sicherlich schnell ersetzen wird. denn sie ist für die Beaufsichtigung von Dir abgegebenen Materialien und Wertgegenstände verantwortlich.

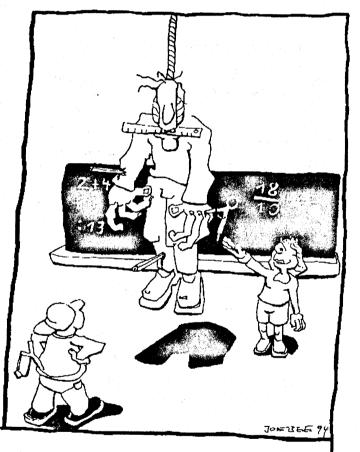
> Halte Dich nach dem Unterricht ruhig lange auf dem Schulhof auf, denn Deine Eltern warten ja sowieso nicht auf Dich.

Um das Pausenchaos möglichst lebendig zu gestalten, sollte folgendes unbedingt von Dir beachtet werden:

Deine Ohren freuen sich über jede erdenkliche Abwechslung von dem monotonen und einfältigen Gelabere der Lehrer. Also erfreue Deine sensiblen Öhrchen mit einer geschmacklich

zu verantwortenden CD. Alle Gegenstände (z.B. Walk- oder Discmen), die in der Schule einen Defekt erleiden oder die mutwillig von Mitschülern beschädigt werden, repariert der Technik-Kurs kostenlos.

Achte bitte darauf, daß die Disziplin, die zur Zeit an der Milchbar von "Meister Jensen" vorherrscht, beibehalten wird. Also weiterhin drängeln, schubsen und stoßen, was das Zeug hält.



Schulverwirrung

Bei schlechterem Wetter lassen wir Dich nicht im Regen stehen. Bei Regen oder Schnee steht Dir natürlich das Sekretariat als Aufenthaltsraum zur Verfügung. Frau Rathsmann sorgt für Unterhaltung, und die Referendare kochen Dir einen schönen Kaffee.

Wenn Du telefonieren mußt, dann mach es doch.

Beschäftige Dich bloß nicht mit dem Erhalt von Schulmaterialien und Schulmöbeln, das ist sowieso Zeitverschwendung. Wenn ein Gegenstand völlig zerstört ist, wird das Schulverwaltungsamt mit den unerschöpflichen Finanzmitteln der Stadt Essen gerne für Ersatz sorgen. Die Tische bieten eine gute Möglichkeit, seinen künstlerischen Fähigkeiten freien Lauf zu lassen.

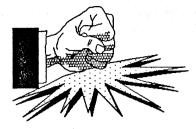
Haut Rein! Euer Heinrich!

Gerüchteküche



- es stimmt <u>nicht</u>, daß Frau Gente alle Basketballkörbe abgerissen hat
- es stimmt nicht, daß Herr Becker die Landtagswahlen gewonnen hat
- es stimmt <u>nicht</u>, daß der Fotokopierer kaputt ist und nur mit Streifen druckt
- es stimmt <u>nicht</u>, daß Herr Jensen genmanipulierte Würstchen und Frikadellen verkauft
- es stimmt nicht, daß man den Toilettenschlüssel nur gegen ein Pfand im Wert von 100 DM bekommt
- es stimmt nicht, daß der Bioteich hinter der Schule zum radioaktiven Endlager ausgebaut wird
- es stimmt <u>nicht</u>, daß Herr Malzahn mit Frau Barduhn in den Urlaub gefahren ist

(by A.K. & M.St.)



Schnäppchen

Biete

neuwertigen Damentrainingsanzug, Größe M, Firma Proace, Neupreis 150 DM, VB 50 DM, Chiffre: 1

Badmintonschläger, neuwertig, Firma Yonex, Neupreis 120 DM, VB 30 DM, Chiffre: 2

Camping-Kinderschlafsack (3 - 7 Jahre), VB 10 DM, Chiffre: 3

GameBoy, Akku, Gamelight, 12er Spielkassette, 120er Spielkassette, GameBoy Tasche, 7 Spiele, nur Verbundverkauf, VB 550 DM, Chiffre: 5

alte Fotokamera, Firma Edixa, mit viel Zubehör, VB 20 DM, Chiffre: 4

"HADDAWAY LIFE" Maxi - CD, 6 DM, Maria Garcia Lora, Kl. 7a Amiga 500, 1MB Ram, Farbmonitor, Computertisch, Zubehör, Software, 300 DM, Chiffre: 6

286 Board, 24 Mhz, 1MB Ram, 20 MB Hdd, Monochrommonitor, Herculesgrafikadapter, Zubehör, VB 120 DM, Chiffre: 6

Suche

"Punk" CD's preiswert Aaron Stratmann, Kl. 7a

preiswerte Kellyposter, - CD's, - videos, -berichte oder Konzertkarten, usw., Chiffre 7

EINE KLEINE GESCHICHTE

Das ist eine kleine Geschichte über 4 Kollegen namens JEDER, JEMAND, IRGENDJEMAND und NIEMAND.

Es ging darum, eine wichtige Arbeit zu erledigen, und JEDER war sicher, daß sich JEMAND darum kümmert.

IRGENDJEMAND hätte es tun können, aber NIEMAND tat es. JEMAND wurde wütend, weil es JEDER'S Arbeit war.

JEDER dachte, IRGENDJEMAND könnte es machen, aber NIEMAND wußte, daß JEDER es nicht tun würde.

Schließlich beschuldigte JEDER JEMAND, weil NIEMAND tat, was IRGENDJEMAND hätte tun können.

Kommt ein Bayer in Paris in ein Schuhgeschäft. Sagt die Verkäuferin: "Bonjour!" Meint der Bayer: "Ja, a Paar schwarze!"

'Um die Gefahren des Alkohols zu demonstrieren, legt der Chemielehrer einen Wurm in ein Glas mit Schnaps, einen anderen in ein Glas mit Wasser. Der Wurm im Schnapsglas stirbt sofort. Der Wurm im Wasserglas ist putzmunter. "Waskann man daraus schließen?" fragt der Lehrer die Klasse. "Ganz einfach", sagt Jürgen, "wer Schnaps trinkt, kriegt keine Würmer!"

"Du", sagt der Vater, "dein Lehrer hat mir gesagt, daß er sich Sorgen wegen deiner Noten macht!" "Und?" meint Jupp. "Was gehen uns die Sorgen anderer Leute an!"

"Warst du brav in der Schule?" will die Mama vom kleinen Ernstl wissen. "Was kann man schon anstellen, wenn man den ganzen Vormittag in der Ecke stehen muß!" schimpft Ernstl.

"Was ist die Steigerung von leer?" "Lehrer!"



DIE SACHE mit der WERBUNG

Ich komme gleich zu dir MON CHERIE, dann mache ich eine LILA PAUSE.

DU bekommst von mir ein FERRERO KÜS-SCHEN;

und du kannst meine NOVESIA GOLDNÜSSE knabbern.

DANACH wirst DU wohl die LÄNGSTE PRALINE DER WELT sehen.

DIE Kannst DU DIR dann in den AFTER EIGHT stecken und sagen:

"BOHHH, ist der DICKMANN

(B.B. + JK)

Endlich Ferien!



Die Computerecke

Tips und Tricks

Sim City 2000:

Zu einem beliebigen Zeitpunkt des Spiels sollten Sie, um ca. 1.300.000 \$ zu bekommen, folgendes tun: Tippen Sie dreimal "fund" ein und beantworten die Frage jeweils mit "Yes". Anschließend gehen Sie ins "Bond Payment Menu" und klicken hier "Repay Bond" an. Nach der Beantwortung mit "Yes" gehen Sie auf "Issue Bond" und beantworten diese Frage wiederum mit "Yes". Am Jahresende bekommen Sie nun einen Geldbetrag in der am Anfang angegebenen Größenordnung.

DOS: Festplatte sāubem

Die meisten PC-Anwender werden ein Verzeichnis C:\TEMP eingerichtet haben. Mit der Zeit legt sich dort allerlei Müll ab und benötigt Speicherplatz. Aber wie oft schaut man nach und löscht diese unbenötigten Dateien? Das besorgt folgender Eintrag in der AUTO-EXEC-BAT bei jedem Neustart:

1 ATTRIP C:\TEMP

.-R -S -H

2 ECHO J DEL

C:\TEMP*.*>NUL

3 ECHO IN CHKDSK C:\F>NUL

Zuerst werden alle Dateiattribute zurückgesetzt und anschließend alle Dateien gelöscht. Abschnitt 3 können Sie auch weglassen, wenn Sie die Festplatte nicht nach Clustern untersuchen wollen.

WinWord:

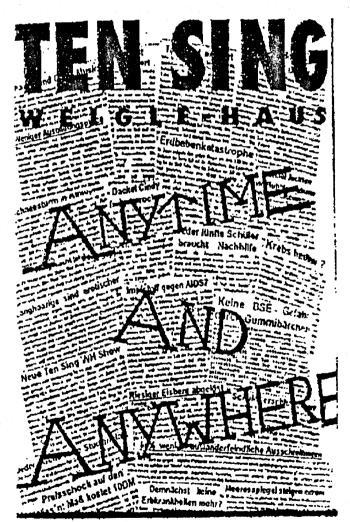
Zeichengröße ändern: Um die Zeichengröße individuell zu ändern, kann man Strg und < drücken, um die Schrift zu verkleinern. Zum Vergrößern drückt man dann Strg- Umschalt und <.

WinWord:

Formatvorlage erstellen: Um eine neue Formatvorlage zu erstellen, ohne über das Menü "Format/Formatvorlage" zu gehen, plazieren Sie mit der Maus den Cursor in das Formatvorlagefeld (gewöhnlich "Standart"), geben Sie den Namen in das Feld ein und betätigen Sie die Enter-Taste.

Jetzt haben Sie den Namen definiert. Nun müssen Sie mit der Maus irgendein Zeichen in Ihrem Text markieren und mittels Symbolleiste formatieren (fett, kursiv usw.). Gehen Sie mit der Maus zurück in das Formatvorlagefeld und betätigen die Enter-Taste. Jetzt werden Sie gefragt, ob Sie die von Ihnen gewählten Formatierungen annehmen wollen. Falls ja, klicken Sie OK.

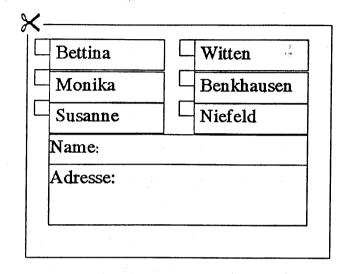
R.J. Alles ohne Gewähr



Samstag 20. Mai • 19.00 Uhr Weigle-Haus • Hohenburgstr. 96 ► Nähe Hbf ≺ Info Tel. 0201/22 42 23

Preisrätsel

So ein Zufall: Ausgerechnet in Benkhausen hat Maxis Freund Martin beruflich zu tun - dort leben auch Maxis Verwandte. Martin hat angeboten, ihn Samstag im Auto mitzunehmen. Maxi freut sich; hoffentlich sind seine unternehmungslustigen Kusinen Susanne, Monika und Bettina zu Hause. Vorsichtshalber ruft er ihre Mutter, Tante Ingrid an. "Da hast du aber Pech", sagt sie. "Die drei Mädchen wollen sich ausgerechnet am nächsten Wochenende mal so richtig beim Sport austoben. Eine ist beim Niefeldener Fußballturnier, die andere spielt Tennis, und die dritte ist sowieso auf dem Gymnastik-Trip." "Vielleicht kann ich ja überall ein bißchen mitmachen", überlegt sich Maxi laut. "Dazu müßtest du zwischen Benkhausen. Niefeld und Witten hin- und herfahren." Dazu hat Maxi natürlich keine Lust - die meiste Zeit würde er dann ohnehin im Bus sitzen. Deshalb beschließt er, nur beim Tennis aufzukreuzen. "Welche der Damen schwingt denn wo den Schläger?" fragt er seine Tante. Die lacht am anderen Ende der Telefonleitung: "Ganz einfach: Susanne findest du nicht in Niefeld, und Bettina ist nicht hier in Benkhausen. Diejenige, der du beim Tennis Gesellschaft leisten willst, ist nicht in Witten. Und Bettina würde einen Fußball nicht mal mit der Kneifzange anfassen." Maxi grübelt, derweil tickt der Gebührenzähler. Können Sie ihm helfen? Mit wem kann er wo Tennis spielen? Bitte schreiben Sie ihre Lösung in das unten stehende Kästchen, trennen es heraus und werfen es in die Preisrätselbox. Standort am 19.5. 95 -Informatikraum (B25) vom 22. - 26. 5. 95 im Sekretariat.



Preise

1. Preis: World Traveller ET88

der Fa. Braun (Reisetaschenrechner mit Weltzeituhr und Weckautomatik)

- 2. Preis: Gutschein für eine CD im Wert von 30 DM
- 3. Preis: Gutschein Cinemaxx im Wert von 25 DM
- 4. Preis: Ein PC Spiel: Der rasende Reporter (3 1/2 ")

Artur Reitz

Essen

Generalunternehmung:

Innenausbauten

Verkauf: Küchen - Sanitär - Fliesen

Artur Reitz, Im Schoo 5, 45276 Essen

Komme ins Haus, unverbindliche Planungen u. Kostenvoranschläge 45276 Essen

Im Schee 5

Tel.: (0201) 51 94 43



- Täglich geöffnet■ Jede Woche Prüfung
- 5 x Unterricht pro Woche
- Intensiv- + Gruppenausbildung aller Klasse ab 14 Tage möglich











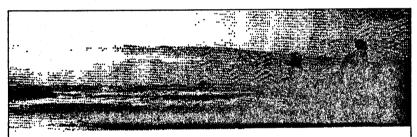
Tel.: 44 04 96 Rellinghausen Tel.: 22 20 80 Rüttenscheid

Fax: 22 20 70

Neu * Neu * Neu * Neu

Neu * Neu * Neu * Neu

N Jetzt mit eigenem
Bikewear-Shop



Offen und ehrlich zu sagen, was man braucht – und was nicht: Das ist Betreuung.

Sie wollen mehr über unsere Leistungsangebote wissen? Rufen Sie einfach an - ich informiere Sie gerne:

GENERALAGENTUR Manfred Reimus Mettenstr. 47 45276 Essen

Tel.: o2o1/51 4o oo



Nürttembergische

VERSICHFAUNG

DER FFLS IN DER BRANDUNG